

Jahresrückblick 2022

Seit dem 1. März 2019 ist Wolfenbüttel Fairtrade-Stadt. In einem zweijährigen Rhythmus erfolgt nach Vorlage entsprechender Nachweise eine Titererneuerung. Bereits 2021 konnte die Berechtigung, das Siegel weiterhin zu verwenden, erworben werden. Vor einigen Wochen wurde nun der aktuelle Rezertifizierungsprozess erfolgreich abgeschlossen: Die Stadt Wolfenbüttel ist befugt, den Titel auch in den Jahren 2023 und 2024 zu tragen.



Die Rahmenbedingungen für den Fairen Handel waren in lokaler und globaler Hinsicht im vergangenen Jahr schwierig. Das Andauern der Pandemiesituation, die negativen Auswirkungen der Klimaerwärmung in vielen Ländern, insbesondere aber die internationalen Folgen des Angriffskriegs Russlands auf die Ukraine beanspruchten in einem hohen Maße die öffentliche Aufmerksamkeit und überlagerten das Thema gerechter Welthandel. Gleichzeitig ließen die Störungen im Bereich der Lieferketten die Fragilität fairer Handelsstrukturen weltweit und vor Ort deutlich werden.

Auf diesem Hintergrund erschien es den Mitwirkenden der *Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt Wolfenbüttel* wichtig, den Themenbereich Fairer Handel in seinen unterschiedlichen Facetten in der Öffentlichkeit präsent zu halten.

Der erste Aktionstag im Jahr war wieder der 8. März, der Weltfrauentag. Hier wurden an unterschiedlichen Stellen 1000 fair gehandelte Rosen verteilt, allein 450 Rosen an die Belegschaft des städtischen Klinikums.

Seit gut einem Jahr bringt sich die Fakultät Recht / Brunswick European Law School (BELS) der Ostfalia aktiv in den Prozess Fairtrade-Stadt ein. Im Rahmen des von der Fakultät initiierten Forums Nachhaltigkeit fand im März eine Informationsveranstaltung mit dem Titel „Und sie bewegt sich doch – eine Region wird fair“ statt, an der auch Mitwirkende der Steuerungsgruppe beteiligt waren.

Mitte Juni stellte die BELS Räume und technisches Knowhow für ein erstes regionales Netzwerktreffen der Fairtrade-Städte Braunschweig, Gifhorn, Wolfsburg und Wolfenbüttel zur Verfügung. Bei dieser Veranstaltung wurden im Rahmen von Impulsvorträgen die Möglichkeiten fairer öffentlicher Beschaffung in Kommunen präsentiert und die entsprechenden nachhaltigen Beschaffungskriterien vorgestellt. Hier gewonnene Erkenntnisse kamen in einem ersten Gespräch mit der städtischen Vergabestelle im Oktober zur Anwendung.

Wie bereits in den vergangenen Jahren war die *Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt* im Juni mit einem Infostand auf dem Wolfenbütteler Umweltmarkt vertreten.

Weiterhin beteiligte sich die Steuerungsgruppe organisatorisch und inhaltlich an der bundesweit stattfindenden Fairen Woche im September. Neben der Erstellung eines Programmflyers, der mit der zeitgleichen interkulturellen Woche abgestimmt wurde, lag der Akzent der Mitwirkung auf der Unterstützung diverser themenbezogener Angebote, die von verschiedenen Akteuren vorbereitet wurden. Der Aktionszeitraum der Fairen Woche endete am 1. Oktober mit dem Tag des Fairen Kaffees, der Anlass bot, das einjährige Jubiläum des Fairen Wolfenbütteler Kaffees zu feiern: Innerhalb von 12 Monaten konnten über 1000 Packungen dieser Sorte verkauft werden.

Erfreulich auch, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung dieses Jahr wieder 70 „Faire Weihnachtstüten“ bestellt haben, die von den „FairÄnderern“ des Gymnasiums im Schloss zusammengestellt wurden.

Wir blicken auf ein Jahr mit abwechslungsreichen Aktivitäten zurück und hoffen, dass sich unsere Arbeit auch im neuen Jahr positiv entwickelt.

Martina Münstermann-Kreifels – Matthias Knoche-Herwig